

Tag des Geotops • 18. September 2022

Gemünd • Nationalpark Eifel • Geologischer Dienst NRW

Watt im Wald und Falten im Kugelhagel – Wanderung mit Nationalpark-Ranger und Geologie-Experten am Urtsee

Entdecken Sie mit uns die werdende Waldwildnis und die Spuren eines Meeres, das sich hier vor rund 400 Mio. Jahren erstreckte. Die Felsen aus dem Erdzeitalter des Unterdevons begleiten uns bei dieser Wanderung. Vor 400 Mio. Jahren waren diese „Gesteine“ sandige und tonige Ablagerungen eines flachen, warmen Meeres. Sie wurden in viele Kilometer Tiefe versenkt, zu Festgesteinen umgewandelt und später gefaltet.

Heute liegen sie durch Hebungsprozesse wieder an der Erdoberfläche. Versteinerte Wellenrippel zeigen immer noch den Wattcharakter dieser Ablagerungen. Höhepunkt der Wanderung ist die Felswand gegenüber dem Gebäudekomplex Vogelsang, die durch Artillerieübungen belgischer Soldaten freipräpariert wurde. Spektakuläre Falten im Gestein machen die Dynamik einer alten Gebirgsbildung deutlich.

Der Rückweg erfolgt über die Victor-Neels-Brücke zur Burg Vogelsang.

Programm

- Kontakt:** Dr. Stephan Becker • Geologischer Dienst NRW
Tel.: 02151 897-414 • E-Mail: stephan.becker@gd.nrw.de
Martin Weisgerber • Wald und Holz NRW, Nationalparkforstamt Eifel
Tel.: 02444 951041 • Mobil: 0171 5870896 • E-Mail: weisgerber@nationalpark-eifel.de
- Treffpunkt:** Parkplatz an der Jugendherberge Gemünd • Im Wingertchen 9 • 53937 Schleiden
- Zeit:** 11:00 Uhr • **Dauer:** ca. 5 Stunden
- Kosten:** Die Veranstaltung ist kostenfrei.
- Anmeldung:** Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter info@nationalpark-eifel.de oder unter Tel. 02444 95100 erforderlich!

Die Wanderstrecke ist für Kinderwagen geeignet. Die etwa 8 km lange Wanderung verläuft entlang des malerischen Urtsees und führt an spektakulären Felsen vorbei, die einen hervorragenden Einblick in die Geologie des Nationalparks Eifel geben.

Die Rückfahrt kann von der IP Vogelsang mit dem Nationalpark-Shuttle **SB 82** nach Gemünd erfolgen.

Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Gäste selbst.

Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Am Ausgangspunkt und am Endpunkt bestehen Einkehrmöglichkeiten.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Für Schäden wird keine Haftung übernommen.

Tief im Südwesten von Nordrhein-Westfalen können Sie erleben, wie sich die Natur auf großer Fläche ohne menschlichen Einfluss in den nächsten Jahrzehnten entwickeln wird. Auf rund 110 km² (ca. 15 000 Fußballfelder) wurde 2004 der erste Nationalpark in Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Vom atlantischen Klima beeinflusste Buchenwälder auf nährstoffarmen Böden genießen hier besonderen Schutz.

